



Projekt-Skizze:		25. September 2016	
Lokale Aktionsgruppe:	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.		
Projektbezeichnung:	<i>Landweide Besucherpark, Landwirtschaft parallel zur Natur</i>		
Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)	Name: Finsterwalder Rudolf Adresse: Finsterwalderstrasse 5, 83071 Stephanskirchen Ansprechpartner: Rudolf Finsterwalder Tel: 08031 9008354 Mobil: 0170 2017274 Fax: 08031 9008355 E-Mail: mail@finsterwalderarchitekten.com Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 09 187 177 0198		
Das Projekt ist...	Ist ein Einzelprojekt <input checked="" type="checkbox"/>	Ist ein Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/>	
	Soll beginnen: Frühjahr 2017	Soll abgeschlossen werden: Mitte 2018	
Einordnung unter Entwicklungsziel:	<p><i>Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag?</i></p> <p>EZ 1: Bis 2020 haben die Kommunen mit ihrer Siedlungs-, Gewerbe- und Infrastrukturentwicklung sowie die Land- und Forstwirte in ihrer Art der Bodenbewirtschaftung einen gemeinsamen Weg gefunden, die vorhandenen natürlichen Ressourcen schonend, effizient und nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit zu nutzen und die vorhandene hohe Landschafts- und Lebensraumqualität langfristig zu sichern.</p>		
Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?			
HZ 1.1: Natur und Landschaft in ihrer Qualität sichern und verbessern: Natur und Landschaft mit ihrem Tier- und Pflanzenreichtum werden im Gebiet der LAG in ihrer natürlichen Vielfalt und Qualität gesichert und verbessert. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf Almen, Mischwälder, Moore, (Seen), Fließgewässer und ihre Überflutungsbereiche.			
HZ 1.2: Vorhandene Ressourcen nach dem Nachhaltigkeitsprinzip in Wert setzen: Bis ins Jahr 2020 sind Modellprojekte für eine nachhaltige und wirtschaftliche Wald- und Landbewirtschaftung umgesetzt, welche die bestehenden natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Pflanzen, Tiere) effektiv, schonend und gemäß dem Nachhaltigkeitsprinzip nutzen. Dies trägt zur Akzeptanzsteigerung zwischen Erzeugern und Konsumenten und zur Sicherung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft bei.			
HZ 3.1: Optimieren der touristischen Infrastruktur und Vernetzung: Bis ins Jahr 2020 haben auf verschiedenen Ebenen (Landkreis, Kommunen, Private) Maßnahmen stattgefunden, um Infrastruktur und darauf aufbauende Angebote, die sich um den Aktiv- und Gesundheitsurlaub platzieren, aufzuwerten, zu vernetzen und zu ergänzen. Außerdem hat sich die Qualität der Dienstleistungsangebote kontinuierlich verbessert.			
Kurzbeschreibung des Projektes: Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?			



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

<p>Einrichtung und Betrieb eines Pavillons für die Vermittlung naturgerechter Landwirtschaft sowie einer digitalen Plattform (der Pavillon als Zentrum, sowie eine entsprechende Homepage als digitale Plattform) zu den Themen ökologische Landwirtschaft und Natur, sowie Gesundheit, Bewegung und nachhaltiges Leben.</p>
<p>Ausführliche Projektbeschreibung</p>
<p>Hintergrund/Ausgangssituation: <i>Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?</i></p>
<p>Das Projekt der „Landlweide“ informiert Interessierte über eine zukunftsfähige, ökologische Art der Landwirtschaft um aufzuklären und Nachahmer zu ermutigen. Zudem sollen weitreichende Informationen in den Bereichen Ernährung, Bewegung, gesundes und nachhaltiges Leben angeboten werden, sowie zu einem nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt. In der Region herrscht großes Interesse vor allem bei Schulen an einer solchen Einrichtung. Außerdem besteht großes Interesse an Bauern aus der Region sowie dem Umland an dieser Art der Landwirtschaft. Um diesem Bedarf gerecht zu werden ist ein Pavillon von ausreichender Größe nötig, ein Bedarf von knapp 100 Besuchern/ Teilnehmern wurde ermittelt.</p>
<p>Projektgebiet: <i>An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?</i></p>
<p>In der <i>Landlmühle</i> in der Gemeinde Stephanskirchen.</p>
<p>Projektziele: <i>Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?</i></p>
<p>HZ 1.1: Landwirten und Kindern aktiv ein Modell für eine zukunftsfähige Landwirtschaft vermitteln, dabei eine Plattform zu den Themen ökologischer Landwirtschaft und Natur, Ernährung, Bewegung und gesundes Leben schaffen HZ 1.2: Vorhandene Ressourcen (wie zb kleinteilige nicht bewirtschaftete Flächen, zb auch Wald, oder Arbeitskraft von Rentnern) nachhaltig nutzen, mehrfache Nutzung zb durch Bienenhaltung. Es werden kaum Maschinen eingesetzt, da die Tiere selbst ernten, was natürlich ganz wesentlich Treibstoff und Maschineneinsatz reduziert. Es muss auch nicht gedüngt und gewässert werden, und auch kein Futter importiert werden. Auf Pflanzenschutzmittel wird ganz verzichtet. HZ 3.1: Das Projekt steht auch als touristische Infrastruktur zur Verfügung: Gäste können an den Führungen teilnehmen; Landwirte können hier ihren z.B. Urlaub auf den Bauernhof-Gästen ihre Art der Landwirtschaft näher bringen.</p>
<p>Projekthinhalte und Maßnahmen: <i>Ausführlichere Beschreibung der Projekthinhalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.</i></p>
<p>Projekthinhalte:</p>
<p>Siehe Anlage Projektbeschreibung</p>
<p>Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen: (Projektphase 1)</p>



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bau eines Pavillons 2. Bau von weiteren Schulungseinrichtungen und nötiger Infrastruktur: Pflanzenlehrpfad heimischer Pflanzen, Bienenstock mit Schaugehänge . 3. Einrichtung einer Homepage zur Vernetzung und Vermittlung sowie Druck und Verteilen von Flyern
<p>Meilensteine mit Zeitplanung: <i>Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?</i></p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Meilenstein: Baugenehmigung vorgesehen im 4. Quartal 2016 2. Meilenstein: Erstellen einer Homepage im 2. Quartal 2017 3. Meilenstein: Baubeginn Pavillon vorgesehen im 2. Quartal 2017 4. Meilenstein: Bau Infrastruktur vorgesehen im 3. Quartal 2017
<p>Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: <i>Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.</i></p>
<p>Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet: <i>Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?</i></p>
<p>Das Projekt kann von Menschen aus der Region, sowie von Touristen wahrgenommen werden. Die digitale Plattform gibt Protagonisten aus der näheren und weiteren Region die Möglichkeit zur Darstellung. Führungen und Vorträge sind auch von überregionaler Bedeutung. Vor allem Landwirte der Region und darüber hinaus haben eine Anschauungsmöglichkeit für nachhaltige, ökologische Landwirtschaft.</p>
<p>Vernetzung durch das Projekt: <i>In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> • Das Angebot kann von Schulen, Kindergärten und Touristen aus der gesamten Region genutzt werden • Referenten und Pädagogen aus der Region können hier ihre Veranstaltungen durchführen • Die <i>Landlweide</i> kann von Akteuren/ Anbietern aus der Region als Veranstaltungsort und Plattform genutzt werden. • Das Projekt vernetzt Bauern und Pädagogen aus der Region. Die Landlweide gibt allen Interessierten die Möglichkeit zur Beteiligung, sei es als Besucher, Zuhörer oder als Referent und Lehrer.
<p>Nachhaltigkeit: <i>In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?</i></p>
<p>Das Projekt soll eine Plattform sein, die über einen langen Zeitraum die Bereiche ökologische Landwirtschaft, Ernährung, Gesundheit und Bewegung garantiert.</p>
<p>Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?</i></p>
<p>Das Projekt ist ein Modell für eine zukunftsfähige ökologische Landwirtschaft, das Schule machen soll, als Gegenmodell zur konventionellen Landwirtschaft. Das Vermitteln dieser Themen an viele Menschen aus der Region schafft ein breites Verständnis dafür. Die Vorträge und Schulungen zu Ernährung und gesundem Leben/ Bewegung, sowie</p>

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

Natur sollen ein tieferes Verständnis von Natur und Umwelt fördern.
Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?</i>
Durch die Art der biologischen und ressourcenschonenden, regionalen Landwirtschaft, ein Modell das Schule machen soll, wird nicht nur in der <i>Landlweide</i> so gewirtschaftet, sondern auch in davon inspirierten Betrieben. Die kurzen Wege, sowie der Betrieb als geschlossener Kreislauf, sparen Energie und Ressourcen. Das Vermitteln dieser Werte vor allem an Kinder und Jugendliche schafft ein breiteres Bewusstsein für die Folgen des Klimawandels.
Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: <i>Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?</i>
Das Projekt leistet mit seinen Angeboten einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes und wirkt so einer Abwanderung entgegen. Vor allem Kinder und Jugendliche wird hier eine Perspektive für ein nachhaltiges Wirtschaften im ländlichen Raum gezeigt: das Modell einer zukunftsfähigen, breit aufgestellten Landwirtschaft.
Innovative Ansätze des Projekts: <i>In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.</i>
Diese Art der Landwirtschaft, bei der Tiere zum gegenseitigen Nutzen zusammenleben und das in konsequenter Weidehaltung, ist sowohl innovativ als auch besonders. Die Kombination aus symbiotischer Landwirtschaft und Wissensvermittlung ist in der Region einzigartig. Die entstehende Einrichtung soll allen Interessierten eine Plattform zur Vermittlung einer ökologischen Landwirtschaft und der Vernetzung dienen.
Bürgerbeteiligung im Projekt: <i>Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)</i>
In der Planungsphase werden Bürger über Gespräche und Veranstaltungen mit einbezogen. im Betrieb über die Besuche. Lehrer und andere Pädagogen, sowie Referenten erhalten hier eine Plattform für ihre Themen und Kurse. Eine Homepage vernetzt die Akteure und die Angebote.



Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten: Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf			
Kostenposition (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken)	Nettokosten	MwSt.	Bruttokosten
1. Bau Pavillon	446.300 €	84.797 €	531.097 €
2. Infrastruktur, Park	23.300 €	4.427 €	27.727 €
3. Homepage, Kunst	20.500 €	3.895 €	24.395 €
Summe der LEADER-förderfähigen Kosten:	490.100 €	93.119 €	583.219 €
Davon aus dem Kooperationsbudget LAG Mangfalltal-Inntal			

Geplante Finanzierungsbeiträge:	
Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Eigene Finanzmittel	383.219,00 €
Ggf. nicht zweckgebundene Spenden	€
Ggf. Eigenleistung	0 €
Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Zweckgebundene Spenden	€
Beitrag von Partnern	€
Weitere Zuschüsse z.B. aus anderen Förderprogrammen (Bitte erläutern welche?)	€
Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% des LEADER-förderfähigen Bruttokosten)	200.000,00 €
Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	583.219,00 €



Ergänzende Unterlagen zum Projekt: <i>(falls vorhanden bitte beifügen)</i>	
1. Dokumentation der bisherigen <u>Projektentwicklung</u>...	
...ist als Anlage Teil der Projektskizze	<input type="checkbox"/>
...wird nachfolgend aufgeführt	<input type="checkbox"/>
2. Stellungnahmen:	
Ämter/Behörden	
Vereine/Verbände	
Sonstige	
3. Sonstige Unterlagen:	

Datum, Unterschrift des Projektträgers